

Stv. Krieger erläutert den Antrag:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, dass sich Rat und Verwaltung der Stadt Bergneustadt dem „Netzwerk gegen Rechts“ anschließen.

Ansprechpartner für das Netzwerk ist der Bürgermeister der Stadt Bergneustadt. Es entstehen keine Kosten für die Stadt Bergneustadt. Er weist darauf hin, dass es vordringliche Aufgabe des Netzwerks ist, Jugendliche und junge Erwachsene davor zu schützen, sich von rechten Gruppierungen in den Bann ziehen zu lassen. Daher sollen die Mitglieder des Netzwerks konzentriert daran arbeiten, Strategien der Aufklärung zu erarbeiten, um Absichten und Vorgehensweisen rechtsextremistischer Gruppierungen erkennbar zu machen und diesen entgegen treten zu können.

Das Netzwerk gegen Rechts ist ein Zusammenschluss verschiedener Organisationen mit dem Ziel, rechtsextremistische, rassistische, fremdenfeindliche und antisemitische Tendenzen im Oberbergischen Kreis aufzudecken und ihnen durch Ziel führende Maßnahmen entgegen zu wirken und damit Vielfalt und Toleranz zu befördern...“.

Stv. Schulte kann momentan nicht absehen, was mit einem Beitritt zu dem „Netzwerk gegen Rechts“ auf die Stadt zukäme. Auch der Bürgermeister hat hier Bedenken, da evtl. Kosten nicht absehbar seien und die Verwaltung auch nicht das Personal habe, konzentriert an Strategien zu arbeiten; zudem sei die Stadt bereits durch den Kreis vertreten. Auch Stv. Schmid sieht sich nicht in der Lage, rechtsextremistische Tendenzen aufzudecken.

Nach einer längeren Diskussion stellt Stv. Lenz den Antrag auf Schluss der Debatte. Dieser wird mit **20 Neinstimmen und 8 Jastimmen** abgelehnt.

Der Bürgermeister findet es ehrlicher, sich grundsätzlich mit dem Thema auseinander zu setzen und die Sinnhaftigkeit zu hinterfragen; er müsse nicht jedem erklären, dass er gegen rechts sei. Stv. Schulte unterstützt den Gedanken grundsätzlich und bittet, Vertreter des Netzwerkes einzuladen; jetzt sollte nur eine Grundsatzentscheidung getroffen werden.

Über den vorliegenden Antrag wird wie folgt abgestimmt:

9 Jastimmen, 2 Enthaltungen, 17 Neinstimmen.

Stv. Schulte beantragt, der Rat möge folgende Erklärung abgeben:

Der Rat der Stadt Bergneustadt erklärt, jeder extremistischen Gruppierung entgegen zu treten, die Sicherheit und Toleranz gefährdet.